

INFO-Blatt zur Bedienung und Wartung von Fenstern aus Aluminium

1. Einführung

Qualitativ hochwertige Produkte – wie z. B. Aluminiumkonstruktionen, repräsentieren einen hohen Nutzwert. Wie bei jedem stark beanspruchten Bauteil ist auch bei diesem hochwertigen Produkt eine angemessene Reinigung und Pflege sowie auch eine Kontrolle und Instandhaltung (Wartung) erforderlich. Durch fachliche Kontrolle werden etwaige Schäden oftmals zeitgerecht erkannt.

Da wir als Fachbetrieb mit dem verbauten Aluminium-Profilsystem am besten vertraut sind, bieten wir Ihnen ein entsprechendes Wartungsservice an. Die Wartung der Konstruktionen sollte in einem regelmäßigen Abstand abhängig von der Beanspruchung und der Umweltbelastung erfolgen.

In der Regel betragen diese Intervalle zwischen einem und drei Jahren.

Unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten in Eigenregie können zu Schäden an den Konstruktionen bzw. zu Unfällen führen. Bitte beachten Sie, dass unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten auch zum Verlust der Haftung des Produktherstellers führen können.

Die in der beiliegenden „*Checkliste für die Reinigung und Pflege von Fenster-, Türen- und Fassadenkonstruktionen aus Aluminium*“ angeführten Maßnahmen können Sie unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsvorkehrungen selbst durchführen (die Reinigung ist nicht Bestandteil der vertraglichen Leistung). Arbeiten, die eine weitergehende Kontrolle und Instandhaltung (siehe „*Checkliste für die Kontrolle und Instandhaltung von Fenster-, Türen- und Fassadenkonstruktionen aus Aluminium*“) oder sogar eine Instandsetzung (Reparatur) erforderlich machen, empfehlen wir ausschließlich von uns als Ihr Fachbetrieb durchführen zu lassen.

2. Empfehlungen nach dem Einbau und während der Bauzeit

☒ Zunächst. Schutz der Elemente:

Schützen Sie Ihre Elemente während der gesamten Bauzeit vor Baufeuchte, Schmutz und Beschädigungen! Kleben Sie hierzu die Fenster vollständig mit Folie ab. Weisen Sie auch die nachfolgenden Handwerker auf deren Sorgfaltspflicht hinsichtlich Ihrer Fenstern und Türen hin.

☒ Abkleben mit geeigneten Klebebändern:

Benützen Sie beim Abkleben zum Schutz Ihrer Fenster nur geeignete Klebebänder. So vermeiden Sie Oberflächenschäden. Belassen Sie die Klebebänder maximal 14 Tage auf der Oberfläche und vermeiden Sie deren Belastung durch Sonnenstrahlen.

☒ Reinigung von Glas:

Vermeiden Sie Beschädigungen der Glasoberfläche! Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 14 Tage nach Einbau, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können. Verwenden Sie nur übliche geeignete Reinigungsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen können vorsichtig mit einer Rasierklinge (Glasschaber) entfernt werden.

☒ Reinigung von Aluoberflächen:

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

☒ Extrem viel Lüften / Einsatz von Luftentfeuchtungsgeräten

Zur Vermeidung von Schäden muss der Rohbau nach einem Fenster- und Türeineinbau 3 bis 4mal pro Tag mit weit geöffneten Fenstern gut durchgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Ist dies im Winter oder nach dem Estricheinbau nicht möglich, muss mit Luftentfeuchtungsgeräten für eine schnelle Austrocknung des Rohbaus gesorgt werden.

3. Gefahrenquellen

Bitte beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



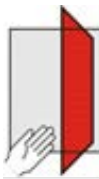
Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



Vorsicht bei der Drehstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch zuschlagen des Flügels bei Windeinwirkung



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



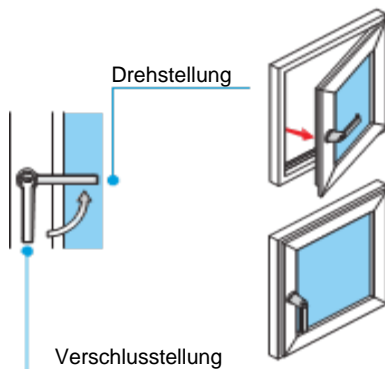
Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



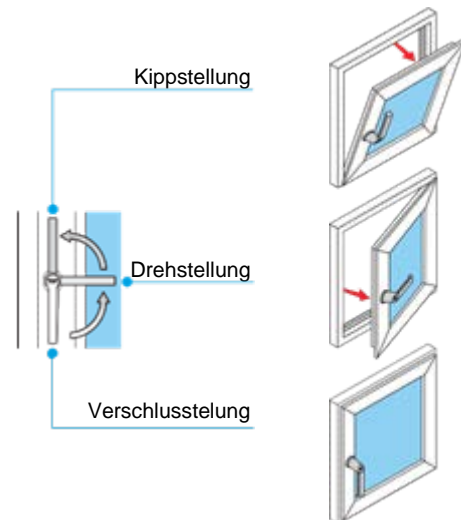
Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) Unterlassen!

4. Bedienung von Fenstern und Fenstertüren

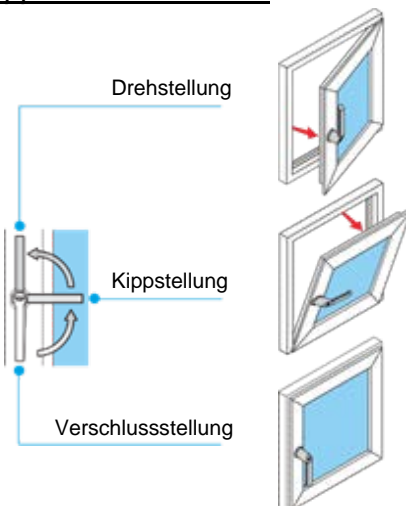
4.1. Dreh-Fenster



4.2. Dreh-Kipp-Fenster

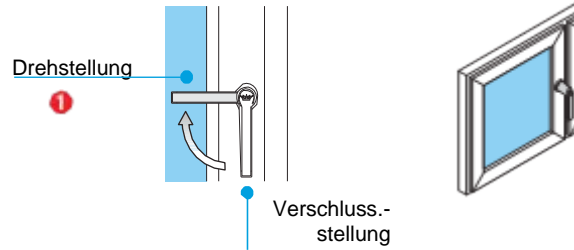
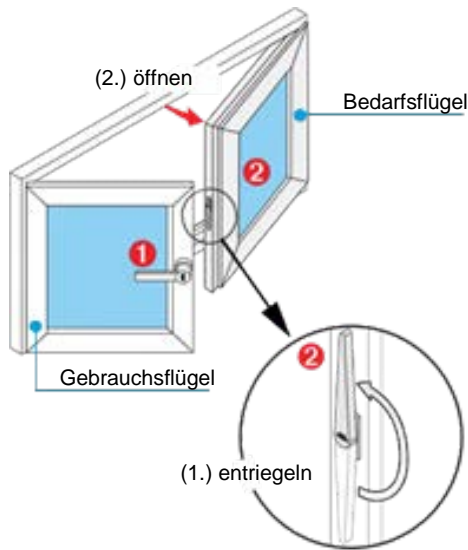


4.3. Kipp-vor Dreh-Fenster



4.4 Stulpflügel

Gebrauchs- Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion

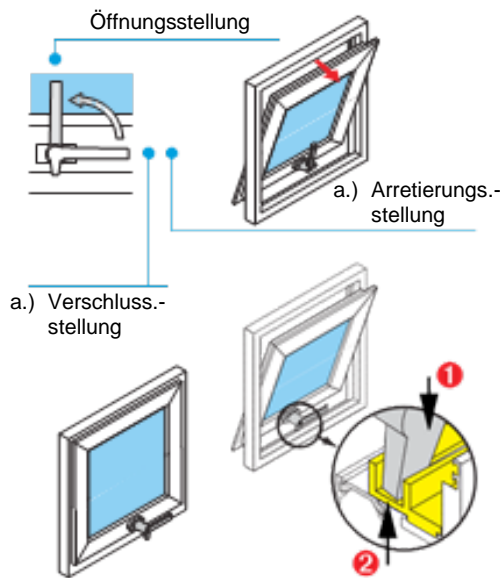


Öffnen des Bedarfsflügels

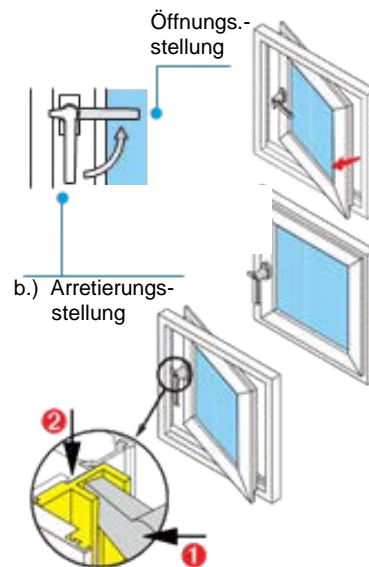
- Gebrauchsfügel (1) in Drehstellung öffnen
- Falzhebel (2) entriegeln (1.)
- Bedarfsflügel öffnen (2.)

Schließen → umgekehrte Reihenfolge

4.5 Schwingflügel-Fenster



4.6 Wendeflügel-Fenster



Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten. Die waagerechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Schwingflügels.
- b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Arretieren des Schwingflügels

- Schwingflügel öffnen.
- Drehgriff waagerecht drehen, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Schließtasche (2) des Fensterrahmens eindrehet.

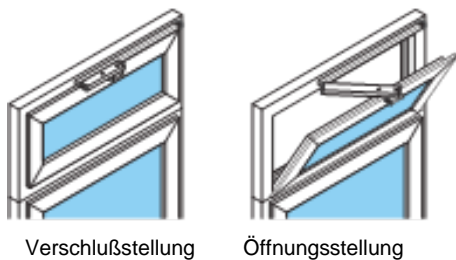
Die senkrechte Stellung des Drehgriffes beim Wendefenster, übernimmt zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Schwingflügels.
- b.) Arretieren des Schwingflügels (in Spaltlüftung).

Arretieren des Wendeflügels

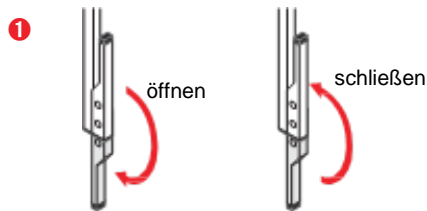
- Wendeflügel öffnen.
- Drehgriff senkrecht drehen, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Schließtasche (2) des Fensterrahmens eindrehet.

4.7 Kipp-Oberlicht-Beschlag



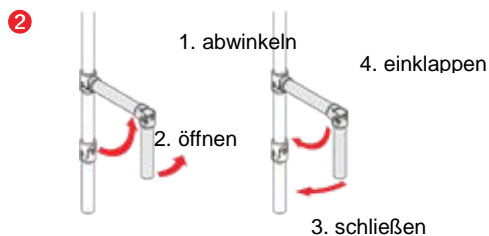
Bedienungsarten:

- ① Handhebel
- ② Handkurbel
- ③ Elektroöffner



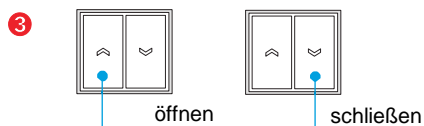
Öffnen:

- **per Handhebel (①)**
 - Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen.



- **per Handkurbel (②)**

- Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln (1.).
- Oberlichte durch Drehen der Handkurbel nach links (2.) öffnen.



- **per Elektroöffner (③)**

- Taste solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.

4.8 Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)

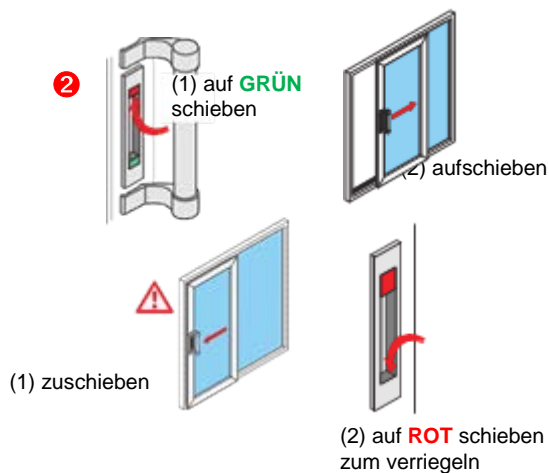


Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muß der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden

- Kippflügel öffnen.
- den geöffneten Flügel abstützen.
- Verriegelungsknopf (①) drücken (1.).
- und Hauptarm (②) aushaken (2.).
- Flügel langsam ganz aufschwingen (3.).

Einhaken → umgekehrte Reihenfolge

4.9 Schiebe-Elemente



Öffnen

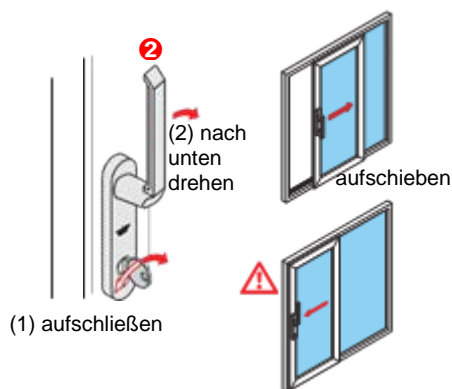
- Schiebeflügel durch hochdrücken des Feststellers (2) entriegeln (1.).
- Farbfläche = **GRÜN**.
- Schiebeflügel mit der Handhabe aufschieben (2.).

Schließen

- Schiebeflügel mit der Handhabe ganz zuschieben (1.).
- Schiebeflügel durch die herunterdrücken des Feststellers (2) verriegeln (2.).
- Farbfläche = **ROT**

Achtung: Klemmgefahr zwischen Flügel und Stock beim Zuschieben!

4.10 Hebe- Schiebe-Element



Öffnen

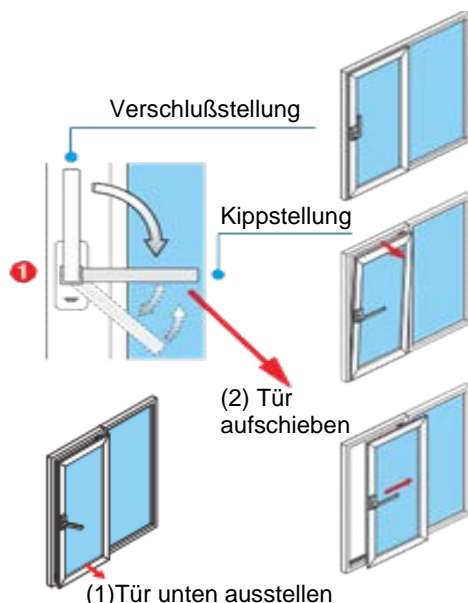
- Wenn vorhanden, Schiebeflügel mit Schlüssel aufschließen (1)
- Schiebeflügel durch Herunterdrehen des Handhebels (2) (180°) anheben und somit in Schiebestellung bringen (2)
- Schiebeflügel aufschieben

Schließen

- Schiebeflügel mit Handhebel ganz zuschieben
- Handhebel (2) nach oben drehen (180°) Flügel sinkt ab
- Schiebeflügel mit Schlüssel verriegeln

Achtung: Klemmgefahr zwischen Flügel und Stock beim Zuschieben!

4.11 Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)



Kippstellung

- Flügel durch Herumdrehen (90°) des Handhebels (1) in Kippstellung bringen

Schiebestellung

- Schiebeflügel durch weiten Druck auf den Handhebel, unten ausstellen (1)
- Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben (2)

Schließen

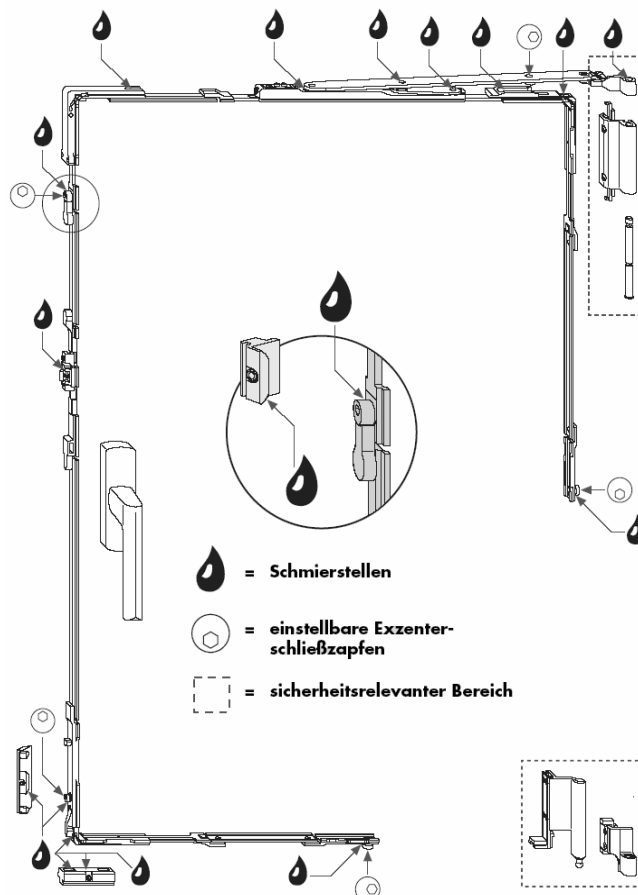
- Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel selbstständig in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung)
- Schiebeflügel durch hochdrehen des Handhebels (1) verschließen

5. Wartung der Beschläge

Ihre neuen Fenster, bzw. Schiebelelemente sind mit hochwertigen Marken-Beschlägen ausgestattet. Trotzdem müssen diese Beschlagsteile regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

5.1 Fensterbänder: (z.b: Dreh-Kipp-Beschlag)

- ☒ Alle Beschlagteile von Kalk-, Zement- und Mörtelspritzern befreien, um Funktionsstörungen durch Blockieren der Beschläge zu verhindern.
- ☒
- ☒ Alle beweglichen Teile und alle Verschluss-Stellen einmal jährlich ölen oder fetten. Nur säurefreies Öl oder Fett verwenden! (Siehe Zeichnung)
- ☒ Durch Drehen der Schließzapfen kann der Anpressdruck bei Bedarf verändert werden (+/- 1mm).
- ☒ Befestigungs- und Klemmschrauben des Beschlags auf festen Sitz überprüfen.
- ☒ Beim Schließen des Flügels auf leichtgängiges Einlaufen in den Rahmen achten. Falls erforderlich, Flügel nachjustieren



- ☒ Unterziehen Sie die Bänder 2mal pro Jahr einer Sichtkontrolle. Überprüfen Sie Schrauben auf festen Sitz.

5.2 Gängigkeit

- ☒ Die Gängigkeit des Beschlags kann am Fenstergriff überprüft werden. Das Verriegelungs- und Entriegelungsmoment des Fenstergriffs ist nach DIN 18055 festgelegt. Die Gängigkeit kann durch Fetten/ Ölen oder durch ein Nachstellen der Beschlüge verbessert werden. Bei Beschlügen sind Verstellmöglichkeiten vorgesehen.
- ☒ Eine falsche bzw. unsachgemäße Nachstellung der Beschlüge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen.

5.3 Beschläge aus Edelstahl:

- ☒ Reinigen Sie Edelstahlbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln.
- ☒ Durch extreme Belastungen wie Seeluft und starke Luftbelastung kann trotz „Rostfreiheit“ Flugrost auftreten. Dieser lässt sich mit üblichen Reinigungsmitteln entfernen. (*Hier verweisen wir auf unser [INFO-Blatt für Bauteile aus Edelstahl](#))*

5.4 Beschläge aus Aluminium (eloxiert oder pulverbeschichtet)

- ☒ Reinigen Sie Aluminiumbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln.
- ☒ Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

5.5 Beschläge aus Messing

- ☒ Reinigen Sie Messingbeschläge mit einem weichen Tuch und mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden!
- ☒ Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!
- ☒ Achtung! Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe, können die Schutzschicht der Beschläge verkratzen, dies führt zu Korrosion (wird braun).

5.6 Beschläge aus Kunststoff

- ☒ Reinigen Sie Kunststoffbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln.
- ☒ Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!

6. Sonstige Maßnahmen

6.1 Kontrolle der Dichtungen

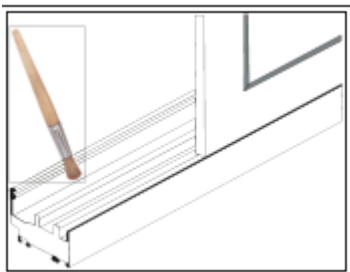
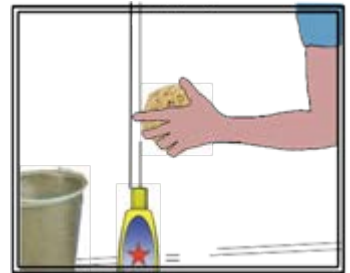
- ☒ Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage.
- ☒ Verschlissene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.
- ☒ Reinigen Sie die Dichtungen mit einer milden Seifenlauge und nach dem Trocknen, behandeln Sie die Dichtungen mit einem geeigneten Spray. (Silikonspray oder ähnliches.) Dies hält die Dichtung elastisch und anschmiegsam.

6.2 Kontrolle der Bauanschlussfugen

- ☒ Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Bauanschlussfugen auf Dichtigkeit.

7. Reinigung und Pflege der Alu-Fenster-Rahmen

- ☒ Für die Reinigung nur sauberes Wasser bis maximal 25°C mit sanften, neutralen, von Scheuermitteln freie Putzmittel verwenden. Die Oberfläche der zu reinigenden Elemente sollte Handwärme nicht überschreiten; direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.
- ☒ Die Reinigung der Aluminium-Elemente erfolgt am besten zugleich mit den Fensterscheiben. Dies geschieht mit Wasser, einem nicht kratzenden Schwamm/Lappen/Tuch und einem neutralen Putzmittel, das nicht schmiert. Anschließend mit klarem kaltem Wasser abspülen und trocken wischen (siehe Bild 1).
- ☒ Es dürfen keinesfalls Lösemittel wie Alkohol, Benzin, Aceton, alkalihaltige Produkte wie Ammoniak, Natronlauge oder Scheuermittel (z. B. Stahlwolle, Schmirgelpapier, Scheuerschwamm etc.) verwendet werden. Keine Dampfstrahler verwenden.
- ☒ Die Reinigung der Rahmen- bzw. Profiloberflächen sollte mindestens 1-mal jährlich erfolgen. In der Stadt bzw. an Orten mit erhöhter Umweltbelastung, empfiehlt sich je nach Verschmutzungsbelastung eine mehrmalige Reinigung im Jahr.



- ☒ Leicht zugängliche Komponenten wie Profilkonäle, Beschlagsteile, Öffnungen sind mittels Pinsel (siehe Bild 2) oder Lappen zu reinigen. Staub kann eventuell mittels Handstaubsauger entfernt werden.
- ☒ Für die Reinigung von Dichtungen gelten die bereits bei der Reinigung der Oberflächen erwähnten Maßnahmen. Die Dichtungen dürfen nicht aus den Halterungen entfernt werden.
- ☒ Zur Pflege der jeweiligen Oberflächen dürfen ausschließlich für die Art der Oberfläche zugelassene Pflegemittel verwendet werden. Sowohl für pulverbeschichtete als auch eloxierte (anodisierte) Oberflächen und für Dichtungen sollte das von uns empfohlene Pflegemittel eingesetzt werden.

8. Checkliste für die Kontrolle und Instandhaltung von Fenster-, Türen- aus Aluminium

8.1 Befestigung der Konstruktion

- Visuelle Prüfung: Befestigung der Konstruktion - des Stockrahmens - am Baukörper prüfen und sicherstellen

8.2 Stock- und Flügelrahmen auf optische Auffälligkeiten prüfen

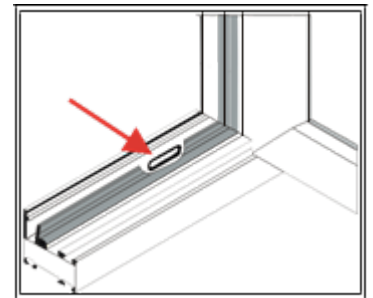
- Stock- und Flügelrahmen auf etwaige mechanische Verformungen prüfen
- Eckverbindungen am Stock- und Flügelrahmen auf Stabilität und Festigkeit (Gehungsspalt) prüfen
- Befestigungsmittel des Baukörperanschlusses prüfen (z. B. prüfen ob Schrauben fehlen oder ob welche locker sind, ob Abrisse sowie Korrosionsschäden bestehen)

8.3 Verglasung auf optische Auffälligkeiten prüfen

- Prüfung auf Glasschäden (Sprünge, Trübung, Absplitterungen, u. ob lose)
- Prüfung der äußeren und inneren Verglasungsdichtung auf Funktion, Position und Materialqualität
- Prüfung der Belüftungsöffnungen im Glasfalz (im Rahmen unten, in den Flügeln unten und eventuell seitlich)

8.4 Dichtungen und Abdichtungen prüfen

- Prüfen der Dichtungen; offensichtlich gelöste Dichtungen eindrücken
- Prüfen und gegebenenfalls Freilegen der äußeren Entwässerungsöffnungen (siehe Bild 3)
- Visuelle Prüfung der Bauanschlussfugen



8.5 Beschläge prüfen, justieren und warten

- Visuelle Prüfung der Beschläge-Befestigungen
- Bewegliche Beschlagsteile (z. B. Schließzapfen, Kippscheren, Lagerpunkte) von eventueller Verschmutzung reinigen und anschließend fetten; zur Vermeidung von Verunreinigungen wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Fetten ab.
- Beschläge gegebenenfalls reinigen und ölen, bewegliche Gleitteile fetten (säurefreies Fett)
- Befestigungen der Getriebegriffe, Türdrücker, Schlösser u. ä. generell prüfen und offensichtlich lose Schrauben vorsichtig nachziehen.

ACHTUNG! Von einer gewöhnlichen Kontrolle und Instandhaltung ist die Prüfung von sicherheitsrelevanten Beschlägen, welche einer eigenen, gesonderten Kontrolle unterliegen, ausgenommen.

8.6 Prüfung der Rahmen- oder Profiloberfläche

- Oberfläche auf mechanische Beschädigungen untersuchen
- Visuelle Prüfung der Oberfläche

9. Lüftung

Ihre neue Tür ist im verschlossenen Zustand dicht. Zusammen mit neuen Fenstern gewährleistet sie eine optimale Wärmedämmung und verhindert den unkontrollierten Luftaustausch zwischen innen und außen.

Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden und um ein gesundes Raumklima zu haben, bedarf es deshalb einer ausreichenden kontrollierten Lüftung:

- Morgens alle Räume (v.a. Schlafzimmer, Bad und Küche) ca. 10 bis 15 Minuten lüften!
- Im Laufe des Tages noch 3 bis 4mal lüften (je nach Feuchtigkeitsanfall)!
- Die Fenster dabei weit öffnen, damit durch die Stoßlüftung ein intensiver Luftaustausch in kürzester Zeit garantiert ist.
- Während der Lüftung die Heizung abdrehen.
- Die Raumtemperatur nicht unter 16 °C absinken lassen.

Wenn Sie so lüften, sparen Sie Heizkosten, vermeiden Schimmel und dienen Ihrer Gesundheit. Ist Ihnen eine solche „manuelle“ Lüftung nicht möglich, sollten Sie einen Fachbetrieb auf gesteuerte elektronische Lüftungssysteme ansprechen.

Zusätzliche Tipps für gesundes Wohnen:

- Lüften Sie in den Wintermonaten nicht mit gekippten Fenstern. Diese Dauerlüftung kühlt die Räume sehr aus ohne dass ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet ist.
- Öffnen Sie nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg.
- Lüften Sie zusätzlich, wenn ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung unvermeidlich ist.
- Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kühle. Halten Sie deshalb die Türen zu Räumen mit niedrigerer Raumtemperatur (z.B. Schlafzimmer) geschlossen. So kühlt sich keine warme Luft aus anderen Räumen dort ab.
- Die Wärmeabgabe von Heizkörpern sollte nicht behindert werden, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge.
- Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Wand aufstellen.
- Baufeuchte, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) 1 bis 2 Jahre dauern.
- Verzicht auf zusätzliche Luftbefeuchtung. Die Feuchtigkeit im Raum wird dadurch erhöht und vergrößert die Gefahr des Feuchtigkeitsniederschlags.
- Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das Klima am Fenster (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist.